

Dresdner Nachrichten

Gegründet 1856

Druck und Verlag von Lipsch & Reichardt in Dresden.

Besuchs-Geld... Besuchs-Geld für Dresden...

Kunzeigen-Zarif... Annahme von Anzeigen...

Telegramm-Adresse: Nachrichten Dresden. Fernsprecher: 11 • 2006 • 3601.

Lebeck's. Für Feinschmecker: Fondant-Chocolade, Rahm-Chocolade, Bitter-Chocolade, Cacao per 1/2 Kg., Dessert per Carton.

Hauptgeschäftsstelle: Marienstraße 35/40.

Die „Raumkunst“ Dresden-A., Viktoriastraße 5/7. bietet Brautleuten beim Einkauf ihrer Wohnungseinrichtung die größten Vorteile...

Königl. Preuss. Stantsmedaille I. Silber. Bon Jour mit Goldmundstück... Kronprinz Wilhelm... Egyptian Cigarette Company, Berlin NW. 7.

Neue Wechselstromkohlen für Projektions-Bogenlampen. Brennen rein weiß und geben doppelt so starkes Licht...

Rönisch Pianos. Grösste Auswahl von guten Miet-Instrumenten. Gebrauchte Instrumente werden in Zahlung genommen.

Eigenes Magazin: Waisenhausstrasse 24.

Kauf - Tausch - Miete.

Für eilige Leser.

Rutmahlige Witterung: Heiter, etwas kälter, vorwiegend trocken. Zum Regierungs-Jubiläum des Kaisers werden in Berlin der Erzherzog-Thronfolger Franz Ferdinand und der König von Italien eintreffen.

dem Programm entsprechend berücksichtigt. Die eigentlichen Kampfesjahre des Bundes sind zwar vorüber und die Zeiten schwerer Not sind dahin...

großstädtische Magistrate ist die Frage in Fluss gekommen und der Anfang zu einer praktischen Lösung gemacht. Die deutsche Landwirtschaft hat mit diesem Vorgehen gezeigt...

Die landwirtschaftliche Woche.

die alljährlich im Februar in Berlin stattfindet, hat wieder eingelebt. Zu Hunderten strömen die Söhne der Scholle nach der Reichshauptstadt, um Herz und Geist durch neue Eindrücke aufzufrischen...

Es ist eine eigenartige Tatsache, daß die Veranstaltungen der landwirtschaftlichen Woche von Jahr zu Jahr einem gesteigerten Interesse in der Öffentlichkeit begegnen und nichts von ihrem ursprünglichen Wert eingebüßt haben.

Die Zubereitung des rumänisch-bulgarischen Konfliktes.

Der Konflikt zwischen Rumänien und Bulgarien spielt sich von Tag zu Tag zu. Seit zwei Monaten dauern nun schon die Verhandlungen und drehen sich im großen und ganzen nur um die Abtretung Silistrias...

COGNAC MEUKOW. Großhandlung der Stadt Nevers in ähnlichen Konditionen vorsehend.

Wetterlage in Europa am 17. Februar 8 Uhr vorm.

Table with 10 columns: Station, Richtung und Stärke des Windes, Wetter, Sp. C., W. C., Richtung und Stärke des Windes, Wetter, Sp. C., W. C.

*) Niederschlag in Millimetern oder Zentimetern pro 24 Stunden...

Das Maximalgebiet des Druckes liegt heute wieder Barometerstände von 775 Millimetern und mehr...

Wetterbericht aus der Schweiz, 17. Februar (morg. 7 Uhr)

Table with 6 columns: Station, Witterung, Schneehöhe, Station, Witterung, Schneehöhe

Weitere Wetterberichte vom 17. Februar.

Bayern. Verhältnisse: - 9 Grad, bedeckt, windstill, Schneehöhe 11 bis 20 Zentimeter...

Wettertelegrame aus Sachsen, 17. Februar früh 8 Uhr.

Table with 10 columns: Station, Temp. C., Wind, Station, Temp. C., Wind, Station, Temp. C., Wind, Station, Temp. C., Wind

Barometerstand in Dresden am 17. Februar 7 Uhr vorm. auf N. N.: 766.5. Veränderung des Barometers vom Vorg. bis zum Berichtstag: - 2.4.

Am 16. Februar fiel im ganzen Lande Schnee. Die Temperatur war wenig unternormal. Heute früh wird aus dem Gebirge kalter Frost gemeldet...

Aussicht für Dienstag den 18. Februar 1913.

Nachschneide, heiter, etwas kälter, vorwiegend trocken.

Wasserstand der Elbe und Moldau.

Table with 6 columns: Station, 16. Februar, 17. Februar, Station, 16. Februar, 17. Februar

Familiennachrichten.

Statt besonderer Anzeige.

Hierdurch die traurige Nachricht, daß heute Nacht 1/2 Uhr nach kurzem Krankenlager unser hochverehrter Vater, Schwiegervater und Großvater

Herr Privatus

Otto Menzner

im Alter von 84 Jahren sanft und ruhig entschlafen ist.

Weinböhla, den 16. Februar 1913.

In tiefer Trauer

Die Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Mittwoch, den 19. Februar, nachmittags 3 Uhr, vom Trauerhause aus statt.

Besten früh berichtet nach kurzem, schwerem Leiden unser geliebter Sohn, Bruder und Bräutigam

Herr Gottfried Haubold

Erbedient a. d. Kgl. Kunstgewerbe-Bibliothek.

Um stille Teilnahme bitten

Friedrich Haubold als Vater, Familien-Schönfeld, Uhlmann, Richter, Familie Leopold.

Heiland, Coswign, Frankenberg, Altan I. Sa., Dresden, Nieschlagstraße 19.

Die Beerdigung findet Donnerstag den 20. Februar nachm. 1/4 Uhr von der Halle des Trinitatisfriedhofes aus statt.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß am Sonntag nachmittags unsere gute Mutter, Schwester und Großmutter

Ermathe Auguste Reschke

nach kurzen, aber schweren Leiden sanft entschlafen ist.

Die trauernde Familie Reschke.

Die Einäschung findet Mittwoch den 19. Februar nachm. 1/4 Uhr im Krematorium zu Tolkewitz statt.

Statt besonderer Anzeige. Heute früh 3/4 Uhr entschlief nach kurzer, schwerer Krankheit im 22. Lebensjahre unser hoffnungsvoller, lebensfroher, heiliggeliebter Sohn, Bruder, Enkel und Neffe Walter Pusinelli, Einjährig-Freiwilliger im 1. Königl. Sachs. (Leib-) Grenadier-Regiment Nr. 100.

Für die zahlreichen Beweise der Teilnahme, die uns bei dem Heimgange unserer teuren Entschlafenen Fräulein Hedwig Emma Jentsch zu teil geworden sind, sprechen wir hierdurch unser herzlichsten, innigsten Dank aus. Dresden, den 17. Februar 1913. Die trauernden Hinterbliebenen.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme, den reichen Blumenbesand und für das ehrenvolle Geleite zum Grabe beim Heimgange meines lieben Gatten, unserer teuren Gattin, Stadtgendarms Bruno Knoblauch sagen wir hierdurch allen unseren aufrichtigen, herzlichsten Dank. Dresden, im Februar 1913. Martha verw. Knoblauch nebst Kindern.

Für die vielen Beweise herzlicher Liebe und Anteilnahme, sowie für den herrlichen Blumenbesand und die ehrende Begleitung zur letzten Ruhestätte unserer teuren Entschlafenen Frau Marie Mathilde Trautmann geb. Michael sagen wir allen unseren tiefgefühltesten Dank. Dresden, den 17. Februar 1913. Die tieftrauernden Hinterlassenen.

Verloren gefunden. Ein Brillant-Ohrring. Ich bin von der Prager Str. bis zur Köllnische verlor den Ring. Es wird gebeten, denselben gegen gute Belohnung Köllnische Nr. 20, 1. Etod, abzugeben.

Kirchenmährchen für Dienstag den 18. Februar 1913. Kreuzkirche, Abend 6 Uhr. St. Marienkirche, Sonntag 10 Uhr. St. Nikolai-Kirche, Sonntag 10 Uhr. St. Petri-Kirche, Sonntag 10 Uhr.

31. 48. 18. Februar 1913. 2. 5

Wintersport in Sachsen



Berghotel Friedrichshöhe Oberbärenburg
Haus I. Ranges. Modernster Neubau. Zentralheizung. Wasserklosett. 70 Zimmer. Herrlichste Winterlandschaft. Wintersport und Kuren. Verleihung von Sportgeräten. 750 m ü. N. Tel. 51 Kipsdorf. Bahnst. Kipsdorf. Prospekt durch den Besitzer **Alfred Dolze.**

Altes Forsthaus, Bärenfels (Kipsdorf). Vornehme Familienpension für Erholungsbedürftige u. Freunde des Schneesports. **Frau Prof. Burger.**

Gasthaus Buschmühle, Tel. Schmiedeberg-Kipsdorf 12. Stat. vor Kipsdorf. Freundl. heizb. Zimmer m. guten Betten. Gute Verpflegung. **Bes. H. Krumpolt.**

Neismühle bei Pillnitz, 400 m lange Rodelbahn.



Gebirgshotel Lugsteinhof
 Georgenfeld 1. Erzgeb. Stat. Geislag-Altenb. Tel. 59 Amt Lauenstein 880 m ü. N. **Lugsteinhof**
 Wintersport. Bahngl. Wintersportbahn. Zentralheiz. Wasserklosett. Spariger. 1. Schmelz. Prospekt. H. Holze. **Wintersport**

Hartmannmühle bei Geising
 (letzte Haltestelle der Müglitztalbahn vor Geising), bequem u. geschützt geleg. Gasthof für Wintersportfreunde, anerkannt gute Verpflegung. Heizbare Fremdenzimmer. Tel. Lauenstein 35. **P. Schmidigen u. Frau.**

Bahnhot Niederneukirch-Valtenberg-Hohwaldschänke. Dankb. Tagespartie z. j. Jahreszeit b. bequem. Verbind. und gut mark. Wegen. Fahrk. Niederneukirch — Aufstieg zum Valtenberg und Turm (586 m) 1/2 Std. Ueberr. Fernsicht. Herrl. Wanderung n. d. Hohwaldschänke 1 Std., zurück nach Bahnhof N.-Neukirch od. Neustadt i. Sa. Preiswerte Verpflegung auf den gen. Punkten. **Ernst Heim, Bahnhofswirt, Mitgl. d. Gebirgs-V.**

Aufträge für diese Kollektiv-Anzeigen nimmt die **Haasenstein & Vogler Akt.-Ges., Dresden** entgegen.

RMSP THE ROYAL MAIL STEAM PACKET CO

DIE LINIE FÜR LUXURIÖSES REISEN

Regelmässige Abfahrten für Passagiere nach Spanien, Portugal, Marokko, Kanarischen Inseln, Madeira, Rio de Janeiro, Montevideo, Buenos Aires und ALLEN HÄFEN VON SUD- UND CENTRAL-AMERIKA WEST-INDIEN

Rundreise-Billetts Vergnügungs- und Erholungsreisen zur See.

Nähere Auskunft erteilt: **DRESDEN, A. Kohn, Christianstraße 31** und Reisebureaus Thos. Cook & Son.

Auto Gelegenheit

In Weltmark!

15/35 HP hochmoderner **Luzus- u. Tourenwagen** letzten Modells, Klübsessel-Polsterung, dopp. Winddichtung, abnehm. Räder, 6 Gänge, **von neu nicht zu unterschätzen, M. 6000**

unter Katalogpreis, mit voller Garantie zu verkaufen. In besichtigen und Probe zu fahren (ohne Verbindlichkeit) in Dresden. Grünstimmte Interessenten erfahren schriftlich Näheres auf Anfrage unter **D. A. 179 an Rudolf Mosse, Dresden.**

100 Jtr. frühreifenden, gut geernteten **Duppauer Saathafer** hat abzugeben **Stadtgut Bärenstein bei Glashütte. G. Franz.**



Nickel-Emaille-Aluminium-Kochgeschirre

F. Bernh. Lange Analtstr.

30 Küchen

10 vollständige Musterküchen Eigene Werkstätte

Solid und wohlfeil. **Gebr. Göhler** Grunser Strasse 18.

Brillanten.

Brillantschmuck mit großen Steinen aus Privatband zu kauf. gesucht. Off. unt. **G. Q. 31** an die Exp. d. Bl. erbeten.

Sofabezüge,

Reste spottbillig **Starer, Grunauer Str. 22, 1.**



HE SSE

Scheffelstrasse 10-12. Dresden

Diese Woche besonders schöne Strauss-Federn, breite und lange. Versäumen Sie nicht diese Gelegenheit. Reue ist bitter.

Ringfreie Salonbriketts

nicht scheinbar billig und dabei minderwertig, sondern im Gewicht und in der Heizkraft den Hise- und Ankerbriketts vollkommen gleich, aber **33 1/3 % billiger** als diese.

1000 Stück nur Mk. 7,50

frei Keller geschüttet. Lieferung nach allen Stadtteilen.

Alle anderen Heizmaterialien ebenfalls billigst.

Hermann Görlach

44 Dürerstr. 44. Fernspr. 4398.

Löwenbräu

(Palais de Saxe)

Moritzstrasse 1b. Landhausstrasse 6.

St. Benno-Bier

direkt vom Fass.

Heute und jeden Dienstag **Münchner Schlachtfest.**



Krankentragen Desinfektionsapparate Fesselmatten Zwangsläden Verbaukasten Margaretenstränke Krankenbetten Operationsmobiliar Chirurg. Instrumente Ärztliche Waschtische Sterilisierapparate Reparaturen - Schlüsselfabrik Vernickelung - Eigene Fabrik

KNOKE & DRESSLER
 Dresden - Altstadt
 König Johannstr., Ecke Pira-Platz



Bienen-Honig

gar. naturr. empfiehlt in: 1/2 Postdose 9 Pf. netto M. 9,50 1/2 Franko: 2. Zone 20 Pf. mehr. Nachh. od. vorh. Einsend. d. Betrages. **Otto Lockner, Bienenzüchter, Coschbaude b. Dresden.**

Pianino,

eröff. Fabrik. u. Gar. fett. bill. J. v. Wagner, Grunauerstr. 10, 1.

Görlitzer Waaren-Einkaufs-Verein, A.-G.

Wir empfehlen unsere beiden

Spezialitäten:

Görlitzer Stolz, Olivenöl-Kernseife, eine vorzügliche Wäsche von größter Wäschekraft 15 Stüd 20 Stüd

Sehr preiswerte Toilette-Seifen:

Feine Toiletteseife - Minn mit 9 Stüd	Triumph-Buttermilchseife, sehr fein und mild 25 Stüd
Lanolinseife 9 Stüd	Sensationelle Darbietung:
Glycerin-Abfallseife, hervort. in Qual., Stüd 9	Thieracks echte Liliencreme-Seife
Lilienmilch-Fettseife 9 Stüd	von mürbetroffenen feinem und kräftigem Parfüm, großes Stüd, 170 gr schwer, anstatt 50 nur 35
Mandelseife 9 Stüd	Hochfeine Veilchenseife 25 Stüd
Palmöl-Borax-Toiletteseife 10 Stüd	Feinste Lilienmilchfettseife 25 Stüd
Familienseife, sehr fein und mild 10 Stüd	Kaiserborax-Toiletteseife, hochfein 50 Stüd
Kokosseife, Glycerinseife 10 Stüd	Lanolin-Goldcream-Seife 50 Stüd
Lanolin-Lilienmilchseife 15 Stüd	Kosmosseife 3 Stüd 70 Stüd
Kinderseife 15 Stüd	
Dr. Starks Weltseife 20 Stüd	
Feinste Lanolinseife 20 Stüd	
Thieracks Fettseife 25 Stüd	
Fliederseife, feinstes Parfüm 25 Stüd	

Klosettpapier:

Saxonia	Bafet	15 A
Monopole	Bafet	25 A
Universal	Bafet	45 A
First Rate	Rolle	45 A

Olus,

der billigste und beste Feueranzünder der Welt Schachtel 4

Auf vorstehende billige Preise gewähren wir noch **6 Prozent Rabatt in Marken.**

Nr. 49 "Friedrichshöhe" Seite 7

Königl. Belvedere
 Heitere Kunst — Direktion Schwarz.
 Allabendlich 8 1/2 Uhr:
Komm, Mädels, und tanz'!
 Operette von Hain u. Robitschek, Musik von Robert Stolz.
 Louise Prinz a. O.
 und das vollständig neue Künstlerpersonal.
 Neues Repertoire.
 Vorverk. u. Vorbest. Neues Sendig-Hotel, Tel. 18147.
Neues Sendig-Hotel
 Täglich Fünfuhr-Tea mit Musik.

Heute! Heute! 8 1/2 Uhr
 Palmengarten
Séance (Experimental-Abend) F. CUMBERLAND
 a) Zahlreiche, hochinteressante Demonstrationen in fabelhafter, unbegreiflicher Vollendung.
 b) Verblüffende Aufklärungen.
Moderne Wunder.
 Die Macht der Suggestion. Spiritismus und Antispiritismus. Allerlei Indiskretionen aus der Werkstatt d. falschen Medien. Geister-Materialisationen und Photographien. Die neueren spiritistischen Phänomene. Eusapia Paladino. Telepathie. Wunder des menschlichen Gehirns. Anormales Gedächtnisvermögen. Rechenkünste. Psychologische Studien. Fakir-Wunder. Halluzinationen. Illusionen. Spiritistische Sitzung. Phänomenale Gedankenübertragung etc. etc.
Cumberland ist der intimste Kenner der sog. Geheimwissenschaften.
 Karten 1,05, 2,10, 3,15 M. bei **F. Ries**, Seestr. 21. **Ad. Brauer**, Hauptstr. 2. und Abendkasse.
 Morgen, Busstag, 2 Vorträge, 4 u. 8 U.

Konzertdirektion **F. Ries (F. Plöner)**.
Morgen Busstag
 abends 8 Uhr,
Vereinshaus, Zinzendorf-Str., Grosser Saal,
 Volkstümliche
Hebbel-Feier
 Zur 100. Wiederkehr seines Geburtstages.
Senff-Georgi.
 Programm: Einleitung: „Aus Hebbels Leben und Wirken“. — Rezitationen Hebbelscher Dichtungen. — Haupt-szenen der Tragödie „Judith“.
 Karten: 0,60, 0,80, 1,35 bei **F. Ries**, Seestr. 21, u. **Ad. Brauer**, Hauptstr. 2.

Wirklich herzlich lachen kann man nur in
Tymians Thalia-Theater Linie 5 u. 7
 Dresden-N. Göttinger Str. 6 Teleph. 4380
Aufsehen Leuchtende Gemälde!
 Heber 9 qm groß! Herrl. Farbenpracht!
Das Kino verblasst — ist tot!!!
 Nur heute Dienstag! Nur 1 Mal!!!
 Dr. Tymian als „alter Flickschuster“.
 Donnerstag: „Der 6. Sinn“. — Und alles neu!!!
 Damentafel: „Blitzkeller“ und „Balltischule“.
 Busstag bleibt das Theater geschlossen.
 Boverlauf, auch teleph. fahrt, 10 bis 7 Uhr im T. T. T.
 Vorzugsarten wochentags u. Sonntags nachm. gültig.

Königshof.
 Heute am Vorabend des Busstages
 Anfang 8 1/2 Uhr
Amerikanische Novitäten-Comp.
Das Mädchen aus Wild-West
 Amerikanisches Variations-Schauspiel mit Gesang und Tanz
 in 4 Akten von Koell Steinmann.
 1. Akt: Mannschaft an Bord. 2. Akt: Das Mädchen a. d. Wilden Westen. 3. Akt: Der Railwan-Tunnel von Ned Crook. 4. Akt: Am Tranaltar.
 Morgen, Busstag, keine Vorstellung.
 Vorzugsarten gültig!

Lebenskraft und Trost
im Christentum.
 Vorträge von Prediger **G. Gieschbusch**-Berlin, Prediger **C. Schneider**-Dresden.
Blumensäle, Blumenstraße 48.
 Dienstag, den 18. Februar, abends 7 1/2 Uhr.
 Eintritt frei.

Bauern-Schänke
 Bauern-Museum! Katakomben!
 Kreuzstrasse 11, gegenüber dem Rathaus.
 Neu! Neu! Neu! Neu!
 2 aneinandergehäuf. Hiegen — 1 Schaf mit 2 Köpfen.

Morgen abends 8 Uhr, Künstlerhaus
Einmal. Vortragsabend Rudolf Herzog Ueber Lebensbejahung und eigene Dichtung.
 Karten (Sitzplätze) nur in **Carl Tittmanns** Buchhandlung, Prager Straße 18.

Zum Besten der Pensions-Zuschusskasse des Kgl. Hofopern-Chores.
Busstag, Mittwoch, den 19. Februar, abends 8 Uhr,
Gewerbehaus
 „Requiem von Verdi“.
 Solisten: **Margarete Siems**, Kgl. Sächs. Kammer-sängerin; **Charlotte Huhn**, Kgl. und Herzogl. Kammer-sängerin; **Hans Büdiger**, Kammer-sänger; **Karl Perron**, Kgl. Sächs. und Grossherzogl. Kammer-sänger.
 Chor: **Der Kgl. Hofopern-Chor**. — Orchester: **Der Dresdner Orchester-Verein (E. V.)**.
 Leitung: Kapellmeister **Oscar Hieke**.
 Karten: 4,20, 3,15, 2,10, 1,05 bei **F. Ries**, Seestr. 21, **Ad. Brauer**, Hauptstr. 2, und an der Abendkasse.

Der
Mittagstisch im Kaiser-Palast
 ist vorzüglich!
 Diners in allen Preislagen. Prinzip: Reichlich und gut! Bestes Abend-Restaurant.
 Im Marmor-Saal täglich ab 7 Uhr, Sonntags 4 Uhr **POLWIN-Konzert**.
 Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag 5 Uhr **Kaffee-Konzert**.
 Salons und Säle für Gesellschaften.
 American Bar. **OTTO SCHARFE**.

Zur Grube Dresden-Weissestr. 2
Sikar-Stuben
 Special-Aus-scharik durch erstklassigen Bartenber
American-Bar
 Dr. Iqbal American Drinks
 Spezialität: Kell. frische Saft
 Internationaler Verkehr
 Täglich offen

Lindermanns Wein-Restaurant
„Zur Johannisberger Hölle“.
 Angenehmer Aufenthalt.
 Fesche Bedienung.

Weinrestaurant
Rebstock
 mit hochoriginellem lebenswerten
Klosterkeller.
 Interessante, humor- und poesievolle Räume.
 Tel. 616. **6 Schössergasse 6**. Besitzer Emil Pliz.

Grand Hotel Reichspost
 Große Zwingstraße 18, gegenüber Hauptpostamt.
 Fernruf 215 u. 17560.
Neuerbautes erstkl. Hotel.
 Jeder Komfort. Kalt- und Warmwasser.
 Zimmer inkl. Frühstück von Mark 3,50 an.
 Vornehmes behagliches Restaurant.
 Vorzügl. Küche. Diners zu Mk. 2,00.
 Weine erster Firmen. Münchner Löwenbräu. Urquell.
 Vornehme, große Gesellschaftssäle für Hochzeiten und sonstige Festlichkeiten.
 Angenehmer Familienaufenthalt.

Münchner Hofbräu-Doppel-Bock
 aus dem Königl. Bayerischen Hofbrau-Haus in München
 in den alleinigen Ausschankstellen:
Angermanns Restaurant
 Pillnitzer Strasse 54, Tel. 3109,
Stadt Gotha, Schloss-Strasse 11, Tel. 396 und 19097.
 Versand in Flaschen und 5-Liter-Zibbons.

Goethegarten, Blasewitz.
 Heute Dienstag u. Donnerstag nachmittags
Kaffee-Konzert.

Kaisergarten Bühlan.
 Heute Dienstag das bekannte
Schweineschlachten.

Drei Raben
 Dresden-A. Marienstr. 18/20.
 Heute Dienstag
Schweine-Schlachten
 in bekannter Weise.
 Ab 7 Uhr abends die berühmten vorzüglichen
Schlacht-Schüsseln
 Ergebenst ladet ein **Carl Radisch.**

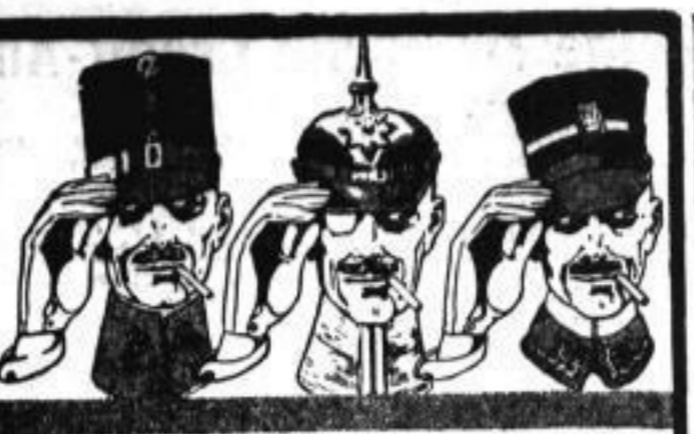
Hotel „Kaiserhof“,
Bärenfels im Erzgebirge.
 5—10 cm Neuschnee. 5 Grad Kälte.
 Prachtvolles Winterwetter.
 Schöne Schlittenbahn Altenberg-Rehefeld.
 Hochachtungsvoll **Hermann Markowsky.**

Hotel Artushof Restaurant Fürstenplatz.
 Ausschank des berühmten
Animators
 Pechorrbrau-Starkbier. Jeden Dienstag **Schweineschlachten.**
 Zyhon-Versand!

+ Asthma geheilt +
 durch Athmatropfen „Vincolin“ (geheilt, geteilt) laut hundert, begeisteter Danklagen. Vincolin wird ärztlich empfohlen bei Asthma, Husten, Atemnot, Verschleimung, Nerven etc. und schafft meist sofortige Besserung. Flasche 2,35 portofrei nur d. **Chem. Laborat. Willy Lehmann, Berlin 40, W. 30**, Neue Winterfeldtstraße 41.
 Bezugs- u. Druck-Verlag: **Verschöner & Kell**, Dresden, Marienstr. 88.
 Eine Gewähr für das Erscheinen der Anzeigen an den vorgeschriebenen Tagen sowie auf bestimmten Seiten wird nicht gefordert.
 Das heutige Blatt enthält 20 Seiten.

„Treibener Nachrichten“
 S. 48
 Seite 8
 Febr. 18, Februar 1913

— Weihen. Im 18. Lebensjahre ward der Vorkammern-...
— Gangan bei Freiberg. Hier brannte Sonntag früh die Herr Berner...
— Burgen. Am Sonntagabend 1/9 Uhr kam auf dem hiesigen...
— Leipzig. Die gestern vormittag abgehaltene Bezirks...
— Chemnitz. Professor Jesora, der seit 1865 als Lehrer für...
— Dohrenstein-Ernstthal. In feierlicher Weise wurde am Sonntag...
— Zahndorf b. Thum. Gestern früh brannte das Herr Tippmann...
— Dörmwiesenthal. Am Sonntagabend früh nach 8 Uhr brach...
— Aue. Bei Einfahrt des vormittags 11 Uhr 4 Min. hier...
— Danken. Brandstifter treiben in der hiesigen Gegend...
— Jitton. Die Einführung der 1. Wagenklasse auf der...
— Bodenbach. Der nach Neiß anständiger Dörfer des hiesigen...
— Aus den amtlichen Bekanntmachungen.



Salem Aleikum

mit Höhlmundstück

SalemGold

Goldmundstück
Cigaretten

Etwas für Sie!

90 3 1/2 4	90 5 6 8 10
3 1/2 4 Pfd. Stück	5 6 8 10 Pfd. Stück

Konsum-Qualitäten Keine Ausstaltung Nur Qualität.
Luxus-Qualitäten In Original-Verpackung Kartons von 20 Stück.
Oriental-Tabak- u. Cigaretten-Fabrik Vertrieb Dresden.
F. H. Hugo Dietz, Hoflieferant S. M. d. Königs v. Sachsen.

Dr. Allendorfs Wildunger Tee,

von vorzüglicher Wirkung bei Erkrankungen der Blase, Nieren, Darmwege, sowie bei Stoffwechsellstörungen, wie Zuckerkrankheit, Gicht, Herz- u. Nierenleiden nach einem besonderen Aufschlagsverfahren (E. M. V.) mit natürlichen Mineralwässern, von allen medizinischen Autoritäten empfohlen. — Man verlange Prospekt! Generaldep.: **Wohren-Abtheile, Dresden, Birnhaider Platz.**

Börsen- und Handelsteil.

Berlin. (Priv.-Tel.) An der Fondsbörse war heute etwas mehr Weidmuth, bei allerdings weiter erschwerten Bedingungen. In erster Reihe waren es politische Sorgen, so die Zuspitzung des rumänisch-bulgarischen Verhältnisses, die die Spekulation bedrückten. Dann kamen Konjunkturberichtigungen hinzu, die trotz des im Abacordnetenhaus zutage tretenden optimistischen Optimismus sich immer mehr verbreiteten. Relativ wirt auch die bestehende Geldknappheit. Am Montanmarkt gingen Phosphor um etwa 3/4 Prozent, Giesenschiefer um 3 Prozent zurück. Die heute zum erstenmal im Umlaufverkehr gebrachten Kottowetter Bergwerksanteile verloren annähernd 2 Prozent. Die Eisenmärkte auf dem Continent waren ausnahmslos recht bedeutend. Warenpreise ermäßigten sich gleichfalls um ansehnliche Beträge. Deutsche Rente hatten mit — 3 Prozent den Vorrang, weitest hin niedriger waren auch russische Bankwerte. Von Eisenbahnen wurden Kanada einschließlich 1 Prozent niedriger bezahlt. Orientbahn verloren mehr als 2 Prozent. Relativ behauptet lagen Prince Henri. Größere Schwankungen hatten am Schiffbau- und Kanalfabrikanten. Der Kurs stieg sich zum Schluss etwa 1/2 Prozent niedriger. Von elektrischen Werten kühnten Edison 4 Prozent ein, den gleichen Betrag verloren Siemens u. Halske. Kolonialwerte tendierten 1 bis 2 Prozent niedriger. Am Rentenmarkt notierten 4-proz. Reichsanleihe 0,10 Mark höher, 1902er Russen und Türken anleihe niedriger. Im freien Verkehr wurden die neuen österreichisch-ungarischen Staatsanleihe mit 97 1/2 Prozent umgekauft, + 1 Prozent gegen Vorkaufspreise. Privatbanknoten 3 1/2 Prozent. — Am Getreidemarkt gina es im Ansehensreich recht still zu. Die amerikanischen Vorräte hatten wohl sehr eröffnet im Hinblick auf die Auslandspläne und die steigenden Preise von den Vorkauflägen des Nordwestens, waren aber bald ermattet, da die Verhältnisse von den Seepreisen reichlicher eingingen und dadurch Verkauf veranlaßt wurden. Hier wurden notiert: Weizen inländischer loco 183-193, Roggen inländischer loco 160-160,50, Hafer inländischer feiner 183 bis 200, mittel 182-182, Mais amerikanischer miedr 154 bis 157, Rundmalz 132-153. Am der Weltautobörse wurde die Stimmung für den Export der Seiden hält, da die Weltmarkt eine Annäherung der Rente, auch für die Tamedien, ausständig. Kannaen notierte um 0,25 bis 0,75 Mark höher. Seiden verkehrte ruhig, doch wie am Sonntagabend. Hafer hatte festere Tendenz. Rüböl war ohne Wandel. — Wetter: Kälte.

Dresdener Börse vom 17. Februar.

Die mühselige Haltung, die die hiesige Börse während der ganzen verflochtenen Woche zur Schau trug, übertrug sich auch auf den neuen Berichtsstadium, da die bisherigen Bedenken hinsichtlich der Gestaltung der Geldverhältnisse unverändert fortbestanden und die Sorgen wegen der politischen Lage wieder stärker geworden sind. Die Kinnernungsanleihe blieb ungeändert, nur um wenige Punkte höher. Bei Weltautobörse wurden folgende Kurse zu 100,00 % — 0,50 %, Vauhammer zu 201,50 % — 2,50 %, Seid zu 163,00 % — 0,70 %, Seidel & Neumann zu 292 % — 2 %, dergleichen Gesellschaften, Seidlich-Stammaktien und Wetzern-Stammaktien ohne Veränderung umgelegt, während Wönderer mit 407,75 % — 2,75 %, Schreiber & Zanker mit 809 % — 2 %, Postmann mit 137 % — 1 %, sowie Seiler mit 115 % — 2 % benotiert wurden, ohne daß eine besetzte Notiz zulaufe kam. Von Brauereistellen handelte man nur vom Wapner Brauerei zu 189,25 % — 0,75 %, wegen die Aktien der Bergwerks- und Banken, Papier- u. s. w. Fabriken und der Bergwerks- und Banken, Papier- u. s. w. wertete Kursveränderungen. Auf dem Gebiet der fermetischen Werte wurden Deutsche Löhnen zu 149 % — 1 %) gelisteten angegeben, und bei den Aktien der verschiedenen Industrie- gesellschaften traten Baumwollspinnerei Jüdau zu 295 % — 8 %, sowie Dresdener Gardinen zu 157,50 % — 0,40 % in Verkehr. Am Rentenmarkt folgten die Abschlüsse in 4 % Reichsanleihe, 4 % Preussischer Rente und 3 % Oesterreicher Rente zu je 0,10 % höheren Preisen.

Dresden, 17. Februar. (Priv.-Tel.) Die Seidenwarenstimma Weltfleur & Worrier in London, eine der größten Firmen der Branche, hat die Zahlungen einstellt. Die Passiven betragen 2.250.000 Mark, die Aktiven 1.820.000 Mark.

Rammgerspinnerei zu Leipzig. Laut Rechenschaftsbericht hielt sich nach 96.000 Mark (91.000 Mark) Abschreibungen der Ringeinrichtungen

auf 227.282 Mark (278.147 Mark), aus dem wieder 10 % Dividende...
auf 227.282 Mark (278.147 Mark), aus dem wieder 10 % Dividende...
auf 227.282 Mark (278.147 Mark), aus dem wieder 10 % Dividende...

Rammgerspinnerei Merano i. S. Jn der K... auf 227.282 Mark (278.147 Mark), aus dem wieder 10 % Dividende...

Die Vereinigung in Zehmin i. S. Jn der K... auf 227.282 Mark (278.147 Mark), aus dem wieder 10 % Dividende...

Genossenschaftsbank (Kriegsgesellschaft) Berlin. auf 227.282 Mark (278.147 Mark), aus dem wieder 10 % Dividende...

Genossenschaftsbank (Kriegsgesellschaft) Berlin. auf 227.282 Mark (278.147 Mark), aus dem wieder 10 % Dividende...

Genossenschaftsbank (Kriegsgesellschaft) Berlin. auf 227.282 Mark (278.147 Mark), aus dem wieder 10 % Dividende...

Genossenschaftsbank (Kriegsgesellschaft) Berlin. auf 227.282 Mark (278.147 Mark), aus dem wieder 10 % Dividende...

Genossenschaftsbank (Kriegsgesellschaft) Berlin. auf 227.282 Mark (278.147 Mark), aus dem wieder 10 % Dividende...

Depositenkassen:
Dresden-A., Prager Strasse 49,
Dresden-A., Grosse Zwingenstrasse 3,
Eingang Wettinerstrasse,
Dresden-Johannstadt, Striesener Str. 26.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt

Abtheilung Dresden, Altmarkt 16.
Durch Verordnung des Königlich Sächsischen Ministeriums der Justiz zur Annahme
von Mündelgeldern im Falle des § 1838 des B.O.B. ermächtigt.

Dresden-N., Am Markt 1,
Dresden-Löbtau, Reichweitzer Strasse 13,
Ecke Kesseldorfer Strasse,
Blasewitz, Schillerplatz 17,
Pflaunener Grund in Potschappel,
Tharandter Strasse 11.

Kurszettel der Dresdner Börse vom 17. Februar 1913.

Staatsschuldenschein		Kurs		Kurs		Kurs	
Nr.	Beschreibung	100	100	100	100	100	100
1	Deutsche Staatsanleihe 1898	100	100	100	100	100	100
2	do. 1900	100	100	100	100	100	100
3	do. 1903	100	100	100	100	100	100
4	do. 1905	100	100	100	100	100	100
5	do. 1908	100	100	100	100	100	100
6	do. 1910	100	100	100	100	100	100
7	do. 1912	100	100	100	100	100	100
8	do. 1913	100	100	100	100	100	100
9	do. 1914	100	100	100	100	100	100
10	do. 1915	100	100	100	100	100	100
11	do. 1916	100	100	100	100	100	100
12	do. 1917	100	100	100	100	100	100
13	do. 1918	100	100	100	100	100	100
14	do. 1919	100	100	100	100	100	100
15	do. 1920	100	100	100	100	100	100
16	do. 1921	100	100	100	100	100	100
17	do. 1922	100	100	100	100	100	100
18	do. 1923	100	100	100	100	100	100
19	do. 1924	100	100	100	100	100	100
20	do. 1925	100	100	100	100	100	100
21	do. 1926	100	100	100	100	100	100
22	do. 1927	100	100	100	100	100	100
23	do. 1928	100	100	100	100	100	100
24	do. 1929	100	100	100	100	100	100
25	do. 1930	100	100	100	100	100	100
26	do. 1931	100	100	100	100	100	100
27	do. 1932	100	100	100	100	100	100
28	do. 1933	100	100	100	100	100	100
29	do. 1934	100	100	100	100	100	100
30	do. 1935	100	100	100	100	100	100
31	do. 1936	100	100	100	100	100	100
32	do. 1937	100	100	100	100	100	100
33	do. 1938	100	100	100	100	100	100
34	do. 1939	100	100	100	100	100	100
35	do. 1940	100	100	100	100	100	100
36	do. 1941	100	100	100	100	100	100
37	do. 1942	100	100	100	100	100	100
38	do. 1943	100	100	100	100	100	100
39	do. 1944	100	100	100	100	100	100
40	do. 1945	100	100	100	100	100	100
41	do. 1946	100	100	100	100	100	100
42	do. 1947	100	100	100	100	100	100
43	do. 1948	100	100	100	100	100	100
44	do. 1949	100	100	100	100	100	100
45	do. 1950	100	100	100	100	100	100
46	do. 1951	100	100	100	100	100	100
47	do. 1952	100	100	100	100	100	100
48	do. 1953	100	100	100	100	100	100
49	do. 1954	100	100	100	100	100	100
50	do. 1955	100	100	100	100	100	100

Tadellos Jasmatzi Dubec m/g. m/m.

2 1/2 Pfg Cigarette

Nur echt in der ges. gesch. Packung m.d. Tabakblatt.

GEORG A. JASMATZI A.G. DRESDEN

Grösste deutsche Cigarettenfabrik

Reichsanleihe zu erörtern. Für den Monat Januar 1913 ergibt sich die interessante Erscheinung, daß während die 3 neue Reichsanleihe eine um etwa 0,5 % höhere Renditeerwartung bietet, die französische Anleihe und die englische Staatsanleihe eine fast genau gleiche niedrige Renditeerwartung aufweisen.

Frankisches Geld in Deutschland. Zu der Pariser Meldung, daß ein Teil der französischen Anleihegelder darüber interessiert sei, ob eine französische Anleihe an deutschen Banken befristete Summen Geld zum Tag von 3% effizient habe, ist zu würdigen, daß die Anleihe, falls sie, wie behauptet wird, nicht nur von einer französischen Anleihe, sondern von verschiedenen Zeiten in letzter Zeit befristet, und teilweise auch in 2%, nach Deutschland gebracht werden. Diese sind aber an anderer Stelle abgelehnt worden, weil man diese Gelder nicht benötigte, und sowohl verschiedene deutsche Banken und Anleihegelder wie auch die Bezeichnung und die ursprüngliche Zentralbank des Reichs hinreichende Mittel zur Verfügung stellen. Die aus Paris erkommene Gelder betragen nicht mehr als einige Millionen Francs, also ein sehr beschränkter Betrag. Die in internationalen Beziehungen die wirtschaftliche Anleihe von Geld hinreichend haltbar, in ein ganz natürlicher Vorgang, und noch nie haben darüber Interventionen stattgefunden. Es geht jedenfalls für eine außerordentliche Verhältnis in Frankreich, wenn durch die Abgabe von einigen Millionen Francs die französische Anleihe in Bewegung gesetzt werden soll. Ausdrücklich sei hervorgehoben, daß Deutschland keinesfalls im Ausland, besonders in London

Eingänge seiner formvollendeten Rede schilderte er die Bedeutung und den erzieherischen Wert des Korpsstudentenlebens...

Die Welfen als ältestes europäisches Fürstengeschlecht. Das Fürstentum der Welfen ist, wie der „Auf- gezeichnete“ wird, das älteste europäische Fürstengeschlecht...

Neue Hilfsexpedition für Schröder-Strana. Die Vorbereitungen für eine neue Hilfsaktion für die Schröder-Strana-Expedition sind in einer Vorlesung in Frankfurt a. M. wesentlich gefördert worden...

Reisemord auf dem Tempelhofer Felde. Am Sonntag wurde auf dem Tempelhofer Felde bei Berlin am Nordufer des Hühnersees der 39 Jahre alte Tierhändler Richard Lich auf dem Wege zum Schützenstande oberhalb des rechten Ohrs tot aufgefunden...

Durch Kohlenoxydgas vergiftet. Aus Hamburg meldet man: An Bord des Dampfers „Edardt“ wurden fünf in ihren Kabinen schlafende Passagiere vollständig bewusstlos aufgefunden...

Automobilunfall. Prinz Heinrich der Niederlande überfuhr mit seinem Automobil in der Hauptstraße in Sedan in einem fünfjährigen Kind. Der Prinz ließ sofort halten und veranlaßte die Ueberführung des schwerverletzten Kindes nach dem städtischen Krankenhaus...

Dampferkollision bei Vorkum. Der deutsche Dampfer „Gälar“, der Reederei Emil Reylaff in Gletten gehörig, der am Sonntag von Emden abgegangen war, ist am Montag mit schwerer Havarie kollidiert...

Erhöhung der Seidenzölle in Frankreich? Der in Lyon tanzende Kongreß der französischen Seidenweber faßte einen Beschlus, in dem u. a. die Erhöhung der Seidenzölle auf 7 1/2 Prozent für das Kilogramm und eine Unterabgabe von 700 000 Francs für die Förderung der Seidenweber in Lyon und Umgegend verlangt werden...

Expedition in das Franz.-Jugoslawien-Land. Dem Varifer „Aviator“ zufolge bereitet der Geograph Jules de Payer, ein Sohn des berühmten österreichischen Polarforschers, der Franzose geworden ist, eine arktische Expedition vor, deren Ziel das von seinem Vater im Jahre 1873 entdeckte Franz.-Jugoslawien-Land sein soll...

Der Eisenbahnerausfall in der Union. Die Beamten des Verbandes der Arbeiter der Bahnen des Ostens haben den Vorschlag der Bahnen, die Streckenpunkte einem Schiedsgericht von sechs Mitgliedern zu unterbreiten, abgelehnt...

Vorzugsweise siehe nächste Seite.

„Ich bin überzeugt, daß Kesselschmelze das beste Mittel gegen Malaria ist und bleibt...“

Sächsische Bank zu Dresden. Der Bericht für das Geschäftsjahr 1912 nebst Bilanz und Gewinn- und Verlustkonto per 31. Dezember 1912 ist in unserer hiesigen Depot-Abteilung für die Aktionäre zur Einsicht ausgelegt...

Sächsische Bank zu Dresden. Grunberg. Schmidt.

Dentist Carl Schlegel Dresden-A., König-Johann-Str. 10, II. vormd 16 Jahre Wallstrasse 1 (am Postplatz) und interimistisch Seestrass 1.

Hoehl-Extra-Dry und Kaiserblume unübertroffene Qualitätsmarken

Nervenbalsam Schutzmarke Doppelkreuz



Das Eine steht nun mal ganz feste: Zum Putzen ist Urbin das Beste! Fabrik: Urban & Lenter, Charlottenburg

Alfred Waurich Dresden-A. 16 Telefon 391 liefert nach allen Stadtteilen und Vororten alle Sorten Stein- und Braunkohlen zu billigsten Tagespreisen.

Die Abbruch-, Gründungs- und Mauerarbeiten für die Verlängerung der Raimauer im Dresden-Neustädter Hafen...

Der Kohlenbedarf für die Standorte des XIX. (2. R. G.) Armeekorps im Rechnungsjahre 1913 in Höhe von ca. 9330 t Seinkohlen...

Konturs-Ausverkauf. Die zu dem Kontur des Tuch-Engros-Händlers Paul Alfred Klar gehörigen Warenbestände, bestehend in Herren- und Damentuchen...

Solzerweiterung auf Lobener Staatsförstrevier. John'sche Gastwirtschaft in Lobmen, Mittwoch, den 26. Februar 1913, vorm. 10 Uhr: 1487 w. Stämme, 84 h. und 1946 w. Blöße, 724 w. Terblangen, 13992 w. Reihstangen...

Bei Betriebskapitalmangel, bei Konkursgefahr sichern Sie Ihre Existenz, retten Ihr Unternehmen vor Untergang u. Zahlungs-schwierigkeiten...

Bilz Dresden-Radebeul 3 Aerzte. Schloß Lössnitz. Beste Anweisung bei Nerven, Magen, Darm, Herz, Nieren, Blasen- und Geschlechtskrankheiten...

Königl. Bad Nenndorf bei Hannover. Modern eingerichtetes Bad am Deistergebirge. 1.-30. Sept.

Feinbäckerei Kuntzsch Dresden-Neustadt, Hauptstrasse 12, empfiehlt feines Frühstücks- u. Tafelgebäck, Torten, Baumkuchen. Christstollenversand. Elektrischer Tag- und Nachtbetrieb.

Wohltmann-Saat-Kartoffeln, à 3tr. RM. 2.75 und do. Speise-Kartoffeln, à 3tr. RM. 2.40 waggonweise ab Station Reichenbach, D.-Laut. Rittergut Deutsche-Paulsdorf, Post Gerodorf, Oberlausitz.

früher, Witterung milde, weiterer Schneeeinbruch zu erwarten, herrliche Winterlandschaft.

Verstärkung.

Zentralausch für Volk- und Jugendspiele (V. J.). Der seit dem Jahre 1901 für die Förderung der Volk- und Jugendspiele und verwandter Heilübungen in freier Luft in Deutschland unter dem Vorsitz des Abgeordneten Dr. von Schöndorff mit großem Erfolge wirkende Zentralausch hat sich jetzt in einen Verein umgewandelt, damit er noch nachdrücklicher als bisher seinen patriotischen Aufgaben dienen kann. Er fordert alle deutschen Frauen und Männer auf, sich als Mitglieder, Förderer, lebenslänglicher Förderer oder Ehrenförderer anzuschließen. Die Mitglieder zahlen 3 Mk., die Förderer 10 Mk. jährlichen Beitrag und die lebenslänglichen und Ehrenförderer einmalig 100 Mk. bzw. 1000 Mk. Die Mitgliedschaft wird durch Anmeldung unter gleichzeitiger Einzahlung des Beitrages an den Schatzmeister, Herrn Oberbürgermeister Dominicus, Berlin-Schöneberg, erworben. Sagen, Schriften, Verzeichnisse usw. können von dem Geschäftsführer des Zentralausches, Geh. Hofrat Professor Haack, Hannover, Vorkingstraße Nr. 5, kostenfrei und im gewünschten Umfang bezogen werden. Die Pflege des Turnens, der Volk- und Jugendspiele und verwandter Heilübungen, wie Wandern, Schwimmen, Eislaufen, wie sie der Zentralausch gemäß der kaiserlichen Mahnung: „Wir wünschen eine kräftige Generation haben“ fördert, sind für das Gedeihen unseres Volkes von größter Bedeutung. Wir empfehlen allen Freunden dieser zeitgemäßen Bestrebungen angelegentlich den Beitritt.

Bücher-Neuheiten.

Im Verlag von Georg Thieme, Leipzig, erschienen: Die Aufgaben der menschlichen Stimme von Dr. Ernst Hartl, Königl. Oberhärzt a. D., Arzt für Hals- und Ohrenkrankheiten. Mit 12 Abbildungen. Sonderabdruck des 3. Teils der Einführung in die Physiologie, Pathologie und Hygiene der menschlichen Stimme. — Ferner: Stimm-Erkennung, Weltausstellungen. Drei Abhandlungen von Berthold Fern.

Adolf Schmitt: Hildesheimer Dichters-Oeffnungen. Die alte Garbe von Veer und Schwert. (Hans Kubner Verlag, Wien i. Bayern.) Der Verfasser bietet hier ein patriotisches Ehrenbuch der österreichischen Armee und Literatur, entsprungen aus der Begeisterung von Veer und Schwert, aus soldatischer Tapferkeit und dem Schwunge dichterischer Begeisterung.

Wie genieße ich mein Leben?

Das größte Vergnügen — die höchste Lust am Leben — die gewaltigsten Erfolge hat nur derjenige, der es versteht, sich überall im günstigsten Maße zu zeigen, sich überall geltend zu machen. Was gut ausfällt, gefällt. Die Welt hängt nicht am Sein, sie imponiert der Schein. Darum gilt das Wort: „Wert haben und ihn zu zeigen verstehen, heißt doppelten Wert haben.“ Daher kommt es, daß wirklich keine Planeten und eine gute moderne Lebensart den Wert eines Menschen so rapid heben. Je höher man steigt oder emporzukommen will, desto höhere Ansprüche werden gestellt. Damen und Herren, die heute emporkommen wollen, müssen von der Umgebung vorteilhaft abstecken und ihre **vorbildlich** sein, sie müssen verstehen, sich geltend zu machen. Vor kurzem sagte ein Gelehrter: „Alles hat heutzutage seinen Gipfel erreicht, aber die Sucht und das Bestreben, sich geltend zu machen, den höchsten. Und darum genügt es heute nicht mehr, wenn man ein taktvoller bescheidener Mensch ist und gut gekleidet geht. Man muß sich die gute moderne Lebensart, imponierende Umgangsformen und weltmännische Lebenslust aneignen. Dann braucht man nicht mehr anzurufen: „Was habe ich von meinem Leben?“ Um unser Unternehmen noch mehr bekannt zu machen, haben wir hunderttausend Exemplare eines neuen Buches drucken lassen unter dem Titel: **Der große Wert guter moderner Umgangsformen und weltmännischen Auftretens (für Damen und Herren) und wollen weitere zehntausend Stück verschenken. Das Buch ist brillant ausgestattet, mit feinsten Illustrationen versehen, großes Format und hat 48 Seiten Umfang. Die Zufendung erfolgt absolut gratis ohne irgendwelche Verpflichtung.** Einlegung der Post ist erwünscht, jedoch nicht Bedingung. Vorkaufsende senden wir nichts. Verlag Dr. Baedeker & Co., Leipzig, Königstraße 182. **Verlangen Sie ein Freixemplar!**

Arbeiter Nachrichten Seite 10 Dienstag, 18. Februar 1913 Nr. 48

E. PASCHKY

Wilmner Str. 14, Tel. 3102.	Pötenhauerstr. 24, Tel. 3970.
Mannstraße 4, 2257.	Wettiner-Str. 17, 1635.
Bismarckplatz 13, 4162.	Rosenstraße 13, 1795.
Fingana Lindenaustr.	Dochstraße 27, 4596.
Jöllnerstraße 12, 2806.	Torgauer Str. 10, 1539.
Dienertstraße 11, 4871.	Trompeterstr. 5, 2967.
Wartauer Str. 14, 4050.	Reifenwäner Str. 11, 4114.

Kontore, Lagerzien, Verband: Wölfischstraße 1, Tel. 1634.

Aus soeben gelandeten Zufuhren
Dienstag nachmittag zu erwarten:

1 Waggon fr. Seefisch.
Wegen knapperen Zufuhren höhere Preise.

Seelachs ohne Kopf, Helgol., in großen Brackfischen.	Pfd. 28
Kabeljau, Helgol., in prachtvollen, bis 3 Pfund. Exemplaren.	Pfd. 28
Kabeljau ohne Kopf in dicken, fleischigen Fischen.	Pfd. 28
Merlans, hochfeiner, zarter.	Pfd. 28
Knurrhahn (wie Makrele), hochfeiner, großer.	Pfd. 30

Anführliche gedruckte Kochrezepte gratis.

Pianino

280 Mk. von Rönisch, Förster usw.
250 Mk. empfiehlt Sybre, 3. Strubeistr. 3.
Elegante Salon-Einrichtung
ital. Regg., besonders preiswert zu verkaufen.
Tränkner, Görlitzerstraße 21.

Brillanten
Verkauf aller Gold u. Silber kunstschmied Goldschmiedewerkzeug, Anstaltplatz 1, Ecke Margallstraße. Tel. 16274.

Prachtvolles Rußb.-Salon-Pianino für 325 Mk.
3. Hof. Zehmann, Moritzstr. 7, 3. r.

Scheuertücher.
Wer liefert solche in äußerstem Engros-Preise? Offerten unter M. G. 696 postl. Köpchenbroda.

Pelze! Pelze!
Garberode, Nachlässe, alte Gebisse, Schmutz, Brillanten, Weizen, Vorzellan lacht zu allerhöchster Preisen zu kaufen.
K. Federbus, Trompeterstr. 9, Laden.

Hierdurch gestatten wir uns anzuzeigen, dass wir als Rechtsanwälte bei den Amtsgerichten, dem Landgerichte Dresden und dem Oberlandesgerichte zugelassen worden sind. Wir werden die Praxis gemeinschaftlich in unserer Kanzlei, **Johannestraße 21, I. Stock (Fernruf Nr. 17347)** ausüben.

Rechtsanwalt Braun
am Königl. Oberlandesgericht

Rechtsanwalt Otto Müller II
am Königl. Amts- und Landgericht



Julius Blüthner
Plano-Magazin
Dresden, Prager Strasse 12
Flügel und Pianinos
des Kaiserl. und Königl. Hof-Pianoforte-Fabrikanten Julius Blüthner, Leipzig.

Blüthner-Instrumente sind mit nur ersten Weltausstellungspreisen ausgezeichnet, zuletzt mit dem „Grand Prix“ in Brüssel 1910.

Konfirmanden-Anzüge

schwarz und blau, ein- und zweireihig,
M 15,—, 19,—, 23,—, 27,—, 32,— bis 45,—

Entlassungs-Anzüge

aus besonders haltbaren Stoffen,
M 16,—, 20,—, 25,—, 30,—, 35,— bis 48,—

Konfirmanden-Wäsche, Krawatten, Handschuhe, Hosenträger, Hüte etc.

Paul Wolff, Frauenstr. 5.

Pferde-Berläufe!

Rehr. Pferde, darunter befinden sich Belgier, Dänen, ein Paar u. einzelne Oldenburger, dieselben können ausprobiert werden und sind unter Garantie zu verkaufen.
Pötenhauerstr. 7, 2.
Tel. 12766. **Liebscher.**

Ein starkes, wenn auch pflastermüde Pferd zur Landwirtschaft. **faßt Gutsbei. Ernst Freische** in Oberlichtenau (Bez. Dresden.) Nr. 149.

Aus Privathand.
2 Rappen, sehr flott und ausdauernd, 6 u. 7 J., sehr gel. u. geritten, sowie ein noch neuer **Gummiselsfabriker und Geschirre** preiswert zu verl. Off. u. B. 2956 Exp. d. Bl.

Ein Paar elegante träftige **Wagenpferde**, braun, 7jähr., 1,72 hoch, schnell und ausdauernd, mit tadellosten Hufen u. Beinen, für 2000 Mk. zu verkaufen durch **Rudiger Müller, Schloss Wengsdorf b. Reichenbach, O.-S.**

Kraft. Arbeitspferde,
gebrauchte Belgier, für schwersten Zug, mittelfähig, gutbeinig, in allen Farben, sieben stets in großer Auswahl zum Verkauf. Preise 500 bis 1000 Mark.

Oscar Gäbler & Co.
Dresden-N., Turnerweg 2/3. **Teleph. 4492**

Oldenburger Wesermarsch- und Altmärker Milchvieh-Berlauf.

Zonnabend d. 22. Februar stelle ich wieder einen großen Transport bester Oldenburger Wesermarsch- und Altmärker Kühe u. Kalben, sowie schöne Zuchtbullen von verschiedenem Alter in Riesa, Hotel Kaiserhof, zum Verkauf.

Hermann Kramer, Goethestraße 90. Riesa.

Altmarker Milchvieh

Freitag d. 21. Februar stelle ich einen groß. frischen Transport junger schwerer prima Kühe u. Kalben, hochtragend u. fleischmend, sowie eine Auswahl junger Zuchtbullen verschiedener Größen bei mir zum Verkauf.

Dresden-N., Großenhainer Str. 13. Fernsprecher 4472. Eduard Seifert.

Dobermannhund
zu verl. Jünendorffstr. 27, pt.

Weiss-Zwerg-Seidenspitzchen
Stamm Edelweiss.
Das Feinste was existiert! Habe abzug. ein Silberpäppchen, 6 Wochen alt, rein weiß, ohne fälsch. Anflug, sehr drollige, lebhaftes Tierchen. Vorfahren erhielt überall höchste Auszeichnung. Offert an R. S., Pletha, Bez. Chemnitz, Söhrensteiner Straße 17.

Deutsch-Schäferhund,
Stamm, eingetr., langstockhaar, 2 1/2 J., sehr gut. Begleit., läßt l. ableg., springt alles, appetit., gutmütig, sehr gegen Fremde, für 120 A zu verl. Jüttner Str. 26, p.

Legehühner,
1912er Frühbrut, gute Eierleger, in beliebiger Farbe, 1 Stamm 12 Hühner u. 1 Hahn 20 A, 6 Hühner u. 1 Hahn 17 A. **Neumann, Postenstraße 56.**

Patentbüro
Dr. C. Waack
Dipl.-Ing. Dr. Jenischow
Dresden, Waisenhausstr. 32

Gardinen
Riese von 1 bis 5 Metern spottbillig zu verkaufen.
Starer,
Grunauer Str. 22, I. Etg.
Gegen

Frostbeulen,
Profilröte an Gesicht, Händen und Füßen wirken überaus schnell!
Dr. Oehmes u. Dr. Hedonns Frostmittel, 50 Pf., 1 Mk. Versand nach auswärts.
Salomonis-Apothek,
Dresden-N., Neumarkt 8.
100 Ztr. **Futterrüben** zu kaufen gesucht. Off. erb. u. L. M. Fil.-Exp. d. Bl. Deuben.

Aromin

Aromin-Werke G. m. b. H.

kauft jede Hausfrau gern, weil diese Pflanzenbutter-
Margarine gleichen Nährwert und Geschmack hat wie **Naturbutter**
Aromin ist in den meisten besseren Geschäften stets frisch zu haben.

Generalvertretung für das
Königreich Sachsen:

Georg Strause,
Dresden, Jahnstraße 3. Fernruf 17827.

Offene Stellen.
Arbeiter gesucht
Consortium Pfütze & Co.
Dresden-N.

Berufverleger,
Solid, strebsam, für größeres
Kolonialwaren- und
Spirituosen-Geschäft
zum 1. April oder später gesucht.
Militärfreie Herren, denen an
dauernder Stellung gelegen ist,
wollen Angebote mit Gehalts-
anspruch, unter A. 88 postlag.
Vorname einleiten.

Eine Landgetreidebehandlung sucht
per 1. April einen jüngeren
Buchhalter,
17-18 jährig, welcher doppelter
Buchführung mächtig, gute Hands-
chrift hat und evtl. auch in öffentl.
Dienststellen tätig sein kann.
Offerten mit Gehalts-
anspruch, nebst Photographie,
welche nicht zurückgel. werden,
u. U. 1500 Exp. d. Bl. senden.

Für 1. April suche ich einen
jungen Kommis,
der Ostern od. am 1. Oktober cr.
seine Lehre beendet hat, für
schriftliche Arbeiten u. als zweiten
Verkauf. Gehalt. Offerten erb.
Max Rosberg, Nossen,
Kolonialwaren, Delikatessen und
Lager-Kollektion.

Verlässlicher Mann
zur Leitung einer Verkaufsstelle
in jedem Bezirk für dauernd gel.
Verkauf und Wohnort gleich, ohne
Kapitalbedarf, kein Risiko, auch
als Nebenberuf. Gehalt. Eintr.
monatl. 500 M. Nur treue Leute
werd. angestellt. Ausl. kostenfrei
unter D. 2050 bei Daube
& Co., Köln a. Rh.

Zum 1. April suche zuverlässig-
ste verheirateten
Kutscher,
guten Fahrer, der auch Akter-
arbeiten zu verrichten hat. Lohn:
freie Wohnung mit Garten, 18
reine 19 M. Wochenlohn, Kar-
töffeln u. Feuerung. Bewerber
wollen Zeugnisse senden an
Hittig, Windischleuba
b. Altenburg, S.-A.

Zum baldigen Antritt suche
möglichst verheirateten
Kutscher.
Derfelbe muß nüchtern, ruhig,
guter Pferdebesitzer und ganz
sicherer Fahrer sein u. sich allen
landwirtschaftl. Arbeiten unter-
ziehen. 3 Pferde. Schöne Woh-
nung. Zeugnisabschriften an
Rittergut Al.-Waltersdorf
bei Freiberg.

Berwalter-
Gesuch.
Suche für 1. April einen jung.
Berwalter, der sich keiner Arbeit
scheut. Zeugnisabschr. und Ge-
haltsanspruch erbittet
H. Müller,
Erbgericht Rosenort
bei Döhlen i. Sa.

Schweinefütterer
mit Aufsicht von Schweinen ver-
traut, sucht Rittergut Waldau
bei Großenhain.
Schirrmeister
oder **Wirtschaftsgehilfe,** der
seine Pferde zu nehmen hat, für
bald bei hohem Lohn u. fami-
liären Ansehens gesucht. **Stadtigut**
Wärschitz b. Glashütte,
G. Franz.

Junger Bautechniker

mit Prüfungsgewinn der Königl. Maschinenbau-
schule Chemnitz oder einer Baugewerkschule für die
staatlichen Hüttenwerke bei
Freiberg gesucht.

Königl. Oberhüttenamt Freiberg.
Wir suchen für unseren Betrieb eine größere Anzahl
jüng. intelligente Leute
(auch verheiratete) für dauernde lohnende Beschäftigung. Keine
Eihaararbeit.
Würker & Knirsch A.-G., Dresden-N.,
Barbarastr. 43.

Alte, angesehene Lebens-
Versicherungs-Gesellschaft
sucht einen bereits mit nachweisbar guten Erfolgen tätig
gewesenen jüngeren
Oberinspektor
für das Königreich Sachsen.
Hohe Bezüge (Fixum und Spesen). Direktionsvertrag.
Herren, die imstande sind, sowohl neue Mitarbeiter
zu werben, als auch ein bedeutendes Neugeschäft zu
liefern, wollen ausführliche Bemerkung einreichen unter
L. A. 998 an Rudolf Woffe, Leipzig. Diskret.
wird zugesichert.

Erste deutsche Sektkellerei

mit berühmter Marke,
seit Jahrzehnten in Dresden bestens eingeführt,
sucht für diesen Platz einen tüchtigen, energischen
Vertreter.
Nur Herren mit enger Fühlung zum Weingroß-
handel und mit gutem gesellschaftlichen Anhang
wollen Offerten einreichen unter **F. U. N. 187**
an **Rudolf Mosse, Frankfurt a./M.**

Tüchtiger Vertreter

für das Königreich Sachsen von einer größeren Maschinenfabrik
Brandenburgs für den Verkauf von Dampfmaschinen, Trans-
missionen, Dieselmotoren und Eis- und Rührmaschinen gesucht.
Gefällige Offerten unter **W. 1572** an die Exp. d. Bl. erbeten.

Schirrmeister. 1. Berwalter,
Suche für 1. März auf mein
Gut v. 90 Acker einen unvor-
teilhaft. Derfelbe hat das
1. Paar Pferde zu übernehmen,
muss tüchtig und zuverlässig sein.
Jahresgehalt 450-500 M. Land-
wirtsch. Arbeit, welcher schon in ähnl.
Stellung war, bevorzugt.
O. Fischer, Gutsbesitzer,
Zschütz b. Meissen.

Schweizer-
Gesuch.
Verheirateter zwölft. Schweizer,
dessen Frau mit tätig ist, wenig
Fam. l. zum 15. März oder
1. April gesucht. Zeugnis- und
Gehaltsanspruch einzuweisen an
Voigt,
Toberau b. Leipzig.

Scholar- **Gesuch.**

Suche für 1. April einen jung.
Mann auf mein ca. 300 Acker
großes Brennereirittergut. Pen-
sion nach Uebereinkunft. Off. u.
V. 1567 Exp. d. Bl. erbeten.

Wirtschafts-
Gehilfe
zu den zweiten Pferden gesucht
auf größeres Gut. Ungehörige
Stellung, 380 M. Jahreslohn.
Nur junge Leute, die in allen
landwirtsch. Arbeiten erfahren,
wollen sich schriftlich melden u.
H. 1547 Exp. d. Bl.

Scholar
unter Leitung des Besitzers bei
Familienansehens. Off. erb. unt.
N. 1517 Exp. d. Bl.

Vogt-Gesuch.
Rittergut b. Pirna sucht zum
1. Juni verb. an strenge Tätig-
gewöhnten, ordnungslieb. Vogt,
dessen Frau eintrifft. Falls die
Schweinefütterei über. Zeug-
nisabschriften u. Lohnforderung.
unter **C. 1580 Exp. d. Bl.**

Grossknecht-Gesuch.
Ein tücht. zuverläss. Anrecht für
bald oder später sucht **G. Hill,**
Gutsbes., Nieder-Eula b. Rolsen.
Knechte, Oberburden,
Stuben- und Hausmädchen,
Landwirtschaftlerinnen,
Mägde, Ostermädchen sucht
Otto Luther, Stellenermittler,
Dresden, Wettinerstr. 24, I.

Lehrling
für Ostern gesucht für Kantor.
Off. u. **G. 8. 33 Exp. d. Bl.**

Dienstpersonal jeder Art er-
halten Sie am
schnellsten durch ein Inserat in
der über die hiesige Oberlausitz
(Wirtschaftsmannschaften, Löhne,
Zinsen, Steuern) weit verbreiteten
„Oberlausitzer Vorzeitung“,
Neugersdorf, Sa. — Auflage
14 500 Exemplare. — Eigene
Ausgabestellen in 86 Ortschaften.
Zeitenpreis 20 Pfennige.

Offene Stellen aller Berufe
enthält stets
die Zeitung: **Deutsche Gasan-**
sen-Post, Chemnitz 190.
Zuverlässige branchekundige
1. Verkäuferin
für Feinbäckerei zu sofort oder
1. März bei gut. Gehalt gesucht.
Feinbäckerei Kuntzsch,
Dresden-N., Hauptstr. 12, I.

Zum 1. April suche ich eine
zuverlässige, nicht zu junge
Kindergärtnerin II. Kl.
oder
bess. Stubenmädchen
für meine 2 Kinder von 2½ u.
½ Jahr. Für solche mit guten
Zeugnissen wollen dieselben mit
Gehaltsanpr. und Photographie
senden an
Frau Gutsbesitzer **Quelsser,**
Seitendorf b. Aitzsch.

Zum 1. April suche ich für meine
Zwillinge (Mädchen v. 1½ J.)
eine zuverlässige
Kindergärtnerin
II. Kl. od. bess. **Kindermädchen**
nicht unter 20 Jahren. Zeug-
nisabschr. u. Angabe der Ge-
haltsanprüche erbittet Frau
L. Eulitz, Pulzig b. Ostrau-Sa.

Suche für bald oder später
einen jungen kräftigen Mann
auf mein ca. 250 Acker großes
Rittergut, Bez. Leipzig, bei guter
Behandlung. Pension pro Jahr
500 M. Angeb. unt. **M. R. 13**
postl. Rieritzsch, Bez. Leipzig.

Junge Damen, Gesellschaftsdamen

Anfängerinnen u. Tänzerinnen zum Hausballett, sowie
gesucht. Offerten an
Palais de Danse, Hannover.

Hausmädchen

mit etwas Kochkenntnissen. Vorzustellen Leubnitzer Straße 28.

Maschinenschreiberin
nach Stenogramm für größeres
Fabrikunternehmen in der Nähe
von Pirna zum Antritt per
1. April cr. gesucht: nur
durchaus perfekte Dame kann be-
schäftigt werden. Offerten mit
Zeugnisabschriften und Gehalts-
anspruch an **„n. 379“ an**
Hausenstein & Vogler,
Dresden, Altmarkt 6, erb.

Hausdame
gesucht. Offerten, wenn möglich
unter Beifügung einer Photogr.,
sowie Zeugnisabschriften, Gehalts-
anspruch u. Selbstgesch. Lebens-
lauf unter **D. 1582** erbeten
an die Exp. d. Bl.

Wirtschaftlerin-
Gesuch.
Zum 1. April oder später suche
ich eine tüchtige Wirtschaftlerin,
die in Rühwirtsch., Federweh-
recht und Kochen erfahren ist.
Zeugnisabschriften, Gehaltsanpr.
und Lebenslauf erb. an
Rittgt. Gablenz
bei **Crimmitschau.**

Wirtschaftlerin-
Gesuch.
Gesucht wird zum 15. März
oder 1. April eine in Küche und
Geflügelzucht erfahrene
Wirtschaftlerin
nicht unter 20 Jahren. Müch-
geht zur Molkerei. Zeugnisab-
schriften u. Gehaltsforderungen
sind einzusenden an
Rgt. Kropowitz,
Pohl Bodelsch., Bahnh. Leisnig.
Hausmädchen, Stubenmädchen,
Kochin sucht Ida Müller, Stellen-
vermittlerin, Aufb. 8.

Stubenmädchen
bei gutem Lohn zum 1. März
gesucht Hobestraße 5, 1.
Bess. Mädchen
oder einf. Stütze, die lohnend
sein, zu einz. guter Herrschaft f.
1. März gesucht. Hilfe f. Seite.
Windemannstraße 15, 1.
Mägde, Knechte, Kellne-
rinnen, Arbeiterfamilien,
Hausmädchen mit Gärtebelegen
sucht **Otto Erler, Stellen-**
vermittler, Meissen, Großen-
hainer Straße 25.

Jüngerer Dekorateur u. Verkäufer
sucht per 1. April (möglichst in Sachsen) in mittlerem Geschäft
Stellung. Zeugnisabschriften stehen zur Verfügung. Offerten
postlagernd unter **H. G. 100 Stolzen i. Sa.**

Stenotypisten
bildet aus **Nachw. Unterrichts-**
Anstalt für Schreiben u. Handels-
fächer, Altmarkt 15, Albert-
platz 10, Telephon 8062.
Gebildeter junger Mann, Ein-
Zeugnis, sucht für 1. April
Verwalterstellung.
Derfelbe ist 21 Jahre alt, sehr
solid und fleißig. Unterzeichneter
kann ihn sehr empfehlen.
Rittergut Zschaiten b. Weiß-
Zscheche.
Suche j. bald. Antritt Stell. als
Sozt oder Wirtschaftler
auf größ. Gut od. Fabrikgeschäft.
Berie Off. erb. unt. **A. B. 15,**
nach Cuba b. Niederweiza.

Scholar-
stelle für 16jähr. großen, kräf-
tigen auf größ. Gut oder f.
Rittergut bei Familienanpr. ge-
Carl Müller,
Dresden, Fürstent. 87.

Scholar-
Suche für 1. März od. später ein
Wirtschaftsmädchen
bei Familienanpr. nicht unter
18 J. Gut Nr. 15, Weistropf
an der Elbe.

Nr. 19
Sachsen, 18. Februar 1913
Seite 17

Die Erben Willmers-Gorlenko.

Roman von Nina Menje.

(18. Fortsetzung.)

Seine Augen bligten in Entschlossenheit, ein Zug von Härte legte sich um seine Lippen, und trampfhaft preschte er die Hand des Bruders...

„Herbert!“ begann er endlich mit flüsternder Stimme, ohne den Blick von dem flammenden Gesicht des Bruders losreißen zu können...

„Also tot!“ murmelte Eugen gedankenverloren. „Davon hörte auch ich schon früher, und erst gestern wurde dieses Gerücht bestätigt!“

„Von wem? Bei welcher Gelegenheit?“ fragte Herbert Willmers lebhaft. „Es wundert mich, daß man in Euren Kreisen Noderichs Willmers gedenkt, allerdings gehörte auch er dem Offiziersstande an.“

„Diese Angelegenheit wurde nicht in unserem Kreise besprochen.“ erwiderte Eugen und blidte den blauen Rauchwölkchen seiner Zigarette nach. „Der Zufall führte mich auf meiner Reise hierher mit zwei jungen Leuten zusammen, deren Gespräch ich unfreiwillig belauschte.“

„So, wirklich?“ lachte Herbert belustigt. „Nun, wir werden ihn nicht um Erlaubnis bitten, sondern von dem, was uns eigentlich zukommt, einfach Besitz ergreifen.“

„Aber erzähle, die Sache scheint interessant zu werden! Also im Eifersuchtsdampf triffst Du diesen unverschämten Frevler?“

„Erzähle, erzähle,“ drängte Herbert ungeduldig, und während Eugen in kurzen Worten das Gehörte wiedergab, begann er unruhig durch das kleine Zimmer zu wandern, wobei ab und zu ein höhnisches Lächeln über seine Lippen aufleuchtete.“

„Nun, Herbert, was sagst Du zu diesem seltsamen Begegnen?“ schlug nach einigen Augenblicken tiefen Schweigens Eugens gedämpfte Stimme an sein Ohr. „Ich muß gestehen, im ersten Augenblick war mir, als müßte ich in diesem unvermuteten Begegnen mit einem Menschen, den ich nie vorher gesehen hatte, und der man es am Querschnitt der Nerven unter dem Mikroskop deutlich beobachten kann.“

„Führt man einem so geschwächten Körper neue Nervensubstanz zu, so wird, wie zuerst die Forscher Desgrez und Jolly in den amtlichen Berichten der französischen Akademie der Wissenschaften erwiesen haben, diese besonders im Gehirn, Rückenmark, überhaupt im ganzen Nervensystem zurückgehalten und für den Lebensvorgang sofort verwendet.“

„Nun, Herbert, was sagst Du zu diesem seltsamen Begegnen?“ schlug nach einigen Augenblicken tiefen Schweigens Eugens gedämpfte Stimme an sein Ohr. „Ich muß gestehen, im ersten Augenblick war mir, als müßte ich in diesem unvermuteten Begegnen mit einem Menschen, den ich nie vorher gesehen hatte, und der man es am Querschnitt der Nerven unter dem Mikroskop deutlich beobachten kann.“

„Führt man einem so geschwächten Körper neue Nervensubstanz zu, so wird, wie zuerst die Forscher Desgrez und Jolly in den amtlichen Berichten der französischen Akademie der Wissenschaften erwiesen haben, diese besonders im Gehirn, Rückenmark, überhaupt im ganzen Nervensystem zurückgehalten und für den Lebensvorgang sofort verwendet.“

Räuchernde Pappeln, die ihre wie mit silbernem Staub bedeckten Äste zum Himmel reckten, reigte sich; sie standen schlank und gerade und lauften voll kummer Erwartung in die Stille, die sich über all die blühenden Felder und Wiesen gelagert hatte.

Dann plötzlich zog ein dumpfer, grosser Ton durch die Luft. In mächtigen Sähen, wie ein im Hinterhalt lauerndes Raubtier, sprang der Wind über die Felder, wirbelte heulend den Staub von der Chaussee, schleuderte ihn zornig hinauf bis in die Wipfel der Pappeln, ritz eine Handvoll Blätter von ihren ätternen Zweigen und trieb sie in wildem Spiel über den Weg.

Das Wolkenungeheuer über dem Wald aber wuchs in wenigen Sekunden, bedeckte mit seinem dunklen Felde bald den ganzen Himmel und machte den Tag zur Nacht. Nur wenn ein schlauer Blitz seinem geöffneten Schlunde entfuhr, erhellte beängstigend des schwefeligen Licht die Umgebend.

Dem grellen, aufklammenden Licht folgte tiefes, fast nächtliches Dunkel. Mit angstvoll geklopften Ohren und schnaufenden Rüstern zogen die waderen Tiere ihre Laft weiter.

Plötzlich ging ein Ruck durch den plumpen, blank gewaschenen Wagen; er schwankte, neigte sich stark auf die Seite und blieb im nächsten Augenblick stehen, als wären die eben noch rühtig rollenden Räder in den feuchten Boden gewachsen, der überall an ihren Speichen klebte.

(Fortsetzung folgt.)

Wie die einzelnen Völker ihre Schmerzen ertragen.

Die Königin von Rumänien hat ihre Erinnerungen an den Krieg zwischen Rumänien und der Türkei niedergeschrieben, Mitteilungen, die jetzt, da die Türkei wieder im Mittelpunkt des kriegerischen Interesses steht, interessant sein dürften.

Die Königin beobachtete, wie die verschiedenen Völker ihre Schmerzen ertrugen. Die Türken ertrugen alles mit kaiserlicher Ruhe, es scheint, als wären sie unempfindlich gegen körperliche Qualen.

Nervenarbeit und Nervensubstanz (Vicitin).

Nachdruck verboten.

Das geistige, geistliche und gefühlvolle Leben unserer Zeit beansprucht eine außerordentliche Leistungsfähigkeit der Nerven- und Körperkräfte.

Mit ihren feinen Verästelungen, die im Zentralnervensystem - Hirn- und Rückenmark - ihren Ausgangspunkt haben, vermitteln die Nerven jeden inneren und äußeren Lebensvorgang des menschlichen Körpers.

Der kräftige Arm des Athleten leistet nichts mehr, sobald seine Nerven irgendwie erschaffen; jedes beliebige Organ verjagt, sobald die ihn durchziehenden Nerven nicht mehr mittun.

Der Magen z. B. - er mag im übrigen noch ganz gesund sein - kann nicht mehr die Speisen genügend verdauen, Appetitlosigkeit und alle ihre bösen Folgeerscheinungen treten auf, wenn die Nerven erschöpft sind.

Darin liegt eben das Verdienst der Arbeiten von Professor Dr. Habermann und Dr. Ehrenfeld, daß sie uns ein Mittel zu einer solchen Pflege unserer Nerven an die Hand gaben, mit dem wir hoffen dürfen, unsere Nerven - die seelischen Muskeln - in absehbarer Zeit ebenso kräftigen zu können, wie wir unsere physischen Muskeln schon längst zu stählen vermögen!

Nach den Forschungen unserer Physiologen und Ärzte ist die erhöhte Zufuhr von Nervensubstanz in den Organismus von außerordentlicher Bedeutung für jede gesunde Lebensfähigkeit.

man es am Querschnitt der Nerven unter dem Mikroskop deutlich beobachten kann. Führt man einem so geschwächten Körper neue Nervensubstanz zu, so wird, wie zuerst die Forscher Desgrez und Jolly in den amtlichen Berichten der französischen Akademie der Wissenschaften erwiesen haben, diese besonders im Gehirn, Rückenmark, überhaupt im ganzen Nervensystem zurückgehalten und für den Lebensvorgang sofort verwendet.

Vicitin ist ein wohlgeschmeckender, pulverförmiger Extrakt aus den leichtest verdaulichen, natürlichen, also chemisch unverbundenen Wertanteilen von Eidotter und Milch (alles schwerer Verdauliche ist daraus entfernt) und enthält ca. 10% physiologisch reine Nerven-

substanz - Vicitin - nach Professor Dr. Habermann und Dr. Ehrenfeld. So bildet Vicitin ein vertrauenswertes Nähr- und Kräftigungsmittel für jeden erschöpften Organismus in geistiger und körperlicher Hinsicht; es bildet für den Schwerverrannten ein ganz gewonnenes, leicht verdauliches, kraftpendendes Nahrungsmittel, schafft eine hochwertige Nährquelle für schwächliche und blutarme Personen, kräftigt und fördert den Substanzersatz der Nerven und ist für Ermüdungs- und Erschlaffungsstadien des Körpers wie des Geistes von kaum je gehoffter Nützlichkeit.

Nach dem patentierten Verfahren von Hofrat Professor Dr. Habermann hergestellt, ist das Vicitin konfurrenzlos, die zahlreich vorhandenen Nachahmungen minderwertig. Man achte daher genau auf den Namen und lasse sich nichts angeblied ebenso Gutes aufreden. Vicitin ist in allen Apotheken und Drogerien erhältlich. Ein Geschmacksmuster nebst lehrreicher Broschüre über rationelle Nervenpflege sendet kostenlos die Vicitin-Fabrik, Berlin S. 61/108.

Mießner & Tee advertisement with large stylized logo.

Wer kennt Plauen? advertisement for porcelain and garden products.

Kinderwagen advertisement featuring an illustration of a baby carriage.

Teppiche advertisement for carpets and rugs.

Nervenschmerzen advertisement for a medicine to relieve nerve pain.

Portieren advertisement for curtains and window treatments.

Franklinisation advertisement for electrotherapy treatments.

Badewannen advertisement for bathtubs and bathroom fixtures.

Bussard-Brillant advertisement for a quality brandy.

hoch in engem Zusammenhang mit unserer Familie stand, einen Fingerzeig des Schicksals sehen, der mich warnte, nicht zu sehr auf ein trügerisches Glück zu bauen.

„Nein, auch sie nicht!“ erwiderte Herbert und wandte sein Gesicht langsam dem Bruder zu. „Sie weniger denn jemand! — Nichts und niemand wird mich zum Abstreifen meiner Rechte an einen anderen bewegen, es sei denn, man wiese mir ein später verfaßtes Testament auf, das die rechtskräftigen Verfügungen des ersten umkürzt.“

„Aus Villenfron?“ fragte Eugen lächelnd. „Fürs erste muß ich mich an den Gedanken gewöhnen, daß ich wirklich und wahrhaftig Herr eines solchen Paradieses bin, Herbert! Bin ich auf diesem Standpunkt angelangt, dann denke ich das Schloßchen nicht Park und Ländereien unter Deine Aufsicht zu stellen und jeden Sommer ein paar Wochen mit — meiner jungen Frau auf dem Lande Erholung zu suchen!“

„Mit Deiner jungen Frau?“ wiederholte Herbert betroffen, und über sein Gesicht ging eine Wolke. „Denkst Du denn wirklich daran, Dich für das ganze Leben zu binden, Du — unvernünftiger Kindssohn Du?“

Eugen erröthete, aber er hielt dem unzufriedenen Blick des älteren Bruders stand, und auf seinem Gesicht malte sich ein Zug von Entschiedenheit, der ihm eine entfernte Ähnlichkeit mit jenem gab.

„Ja,“ sagte er leise. „Hat mein Plan nicht Deinen Beifall, Herbert?“ Der Bekrante machte eine unbestimmte Handbewegung, wandte sich hastig ab und durchwühlte mit großen Schritten das kleine Zimmer.

„Weshalb fragst Du, Eugen? Du weißt, Deine Absicht kann meinen Beifall nicht finden, denn ich sehe in einer dauernden Verbindung zweier Menschen nicht Glück, sondern das größte Unglück, und Du weißt auch, daß ich nicht vorzeitig, nicht oberflächlich urteile, sondern daß mich bittere Erfahrungen zu einer solchen Ueberzeugung brachten. Alles, was die Frau uns in den besten Fällen bietet, sind ein paar Stunden flüchtigen Genusses, die immer einen bitteren Nachgeschmack hinterlassen, und wehe dem, der töricht genug ist, sein ganzes Herz an diese flatterhaften Geschöpfe zu verschleudern! — Die kleinen Hände, in die man vertrauensvoll seine Seele legt, werden, sobald sie ihrer überdrüssig geworden sind, sie verschütten und zerstückeln, werden sie achlos in den Staub werfen wie eine verweilte Blume oder ein zerbrochenes Spielzeug, und mit gleichgültigem Lächeln darüber hinwegschreiten!“

„Armer Bruder, Du hast eben traurige Erfahrungen gemacht!“ wollte Eugen einwenden, doch Herbert unterbrach ihn.

„Ach, laß doch, Eugen! Meiner Erfahrungen werden Dich nicht klüger machen. Die Krankheit der Liebe muß überstanden werden, es gibt keine Rettung vor ihr, sobald ihr Gift in unseren Organismus eingedrungen ist! — Sage mir nur eins, ist Deine Heirat wirklich schon fest beschlossen? Du bist so jung, so unerfahren, und vor allen Dingen so vertrauenselig! — Beim besten Willen ist mir unmöglich, Dich mir als Gatten und Vater vorzustellen.“

„Ich scherze nicht, Herbert! Ich liebe, werde wiedergeliebt und heirate in kürzester Zeit! Dank Uncle Erichs Testament ist mir das möglich, denn unter anderen Umständen müßte ich noch lange warten, ehe ich meine kleine Frau heimführen könnte!“

Herbert legte seine Hand auf die Schulter des Bruders und blickte ernst in sein junges, strahlendes Gesicht.

„Der Himmel erhalte Dir Deine Illusionen, lieber Junge, ich will sie Dir nicht nehmen und wünsche Dir von Herzen das Beste! — Nun, und Deine Braut?“

„Ist ein liebes anspruchloses Mädchen, das auch Dir gefallen wird!“ erwiderte Eugen warm. „Wißt Du meine Braut sehen, Herbert? — Ich trenne mich niemals von ihrem Bilde!“

Ohne die Antwort des Bruders abzuwarten, zog er seine Brieftasche hervor, entnahm ihr eine Photographie in Kabinettform, die er ihm hinreichte, um mit ermarungsvollen Augen den Eindruck zu beobachten, den das Bild auf den strengen Mann machen werde. Allein Herberts Gesicht blieb unbedeutend.

Gleichgültig hing seine Blicke eine Weile an der eleganten Karte, dann goll er sie dem Bruder zurück.

„Ein hübsches regelmäßiges Gesicht, nur etwas zu maddonneshaft und deshalb wenig charaktervoll! Sie ist jedenfalls eine Deutsche, so ein blondes, zu allem ja lagendes Gesicht, dem man nicht Böse sein kann, wenn es eine Dumme ist.“

„Nein! Ellen ist eine Engländerin!“ „Ah! — Und der Name?“ „Swiff! — Ellen Swiff!“

„Sieh' einmal, soch einen berühmten Namen also führt Deine künftige Frau! Ellen Swiff! Das klingt bedeutend, denn es erinnert an den großen englischen Humoristen, mit dem diese blonde Madonna jedenfalls nur den Namen gemeinsam hat! Wann soll Deine Hochzeit sein?“

„Sobald als möglich, Herbert! Zwischen Ellen und mir ist der Termin auf drei Wochen festgesetzt, und nur wenn Du etwas wider diese Frist einzuwenden fändest, würden wir sie verlängern!“

„Aber ich bitte Dich, Eugen, was sollte ich dawider einzuwenden haben? Du sprichst gerade so, als wenn Du ein unmündiger Knabe wärst und ich Dein Vormund. Heirate Dich melneinwegen morgen, wenn das zu Eurem Glück notwendig ist, denn wenn es mir hundertmal schiene, als eiltet Ihr ganz unnötig Hals über Kopf in Eure Ehe hinein, meine Meinung hat hierbei absolut nichts zu bedeuten! Wenn Ihr so beschlossen habt, feiert in Gottes Namen in drei Wochen Eure Hochzeit! — Denkst Du nach der Trauung mit Deiner jungen Frau in die blaue Welt hineinzureisen?“

„Nein, Herbert, daran denke ich nicht! — Mir wäre es am liebsten, wenn ich die Hüttenwochen auf dem Lande, vielleicht in Villenfron, verbringen könnte, natürlich, wenn die Formalitäten bis dahin erledigt wären!“

„Das ist ein guter Einfall, mit dem ich mich nur einverstanden erklären kann! Um die Formalitäten Sorge Dich nicht; unser Advokat ist bereits beauftragt, alles in Ordnung zu bringen. Zwischen mir und ihm besteht bereits ein lebhafter Briefwechsel, und erst geküert erbielt ich von ihm ein interessantes Schreiben, aber davon, wie gesagt, hernach. In vier bis fünf Wochen werde auch ich frei sein. Mein Borgelieferer ist in Amtsanwesenheit verreist, ich verreise ihn, und ehe er nicht zurückgekehrt ist, kann ich an Abschied nicht denken. Ach, wenn Du wüßtest, wie ich mich danach sehne, endlich einmal ein freies Recht zu sein, wie ich es nicht erwarten kann, den Altenraub von meinen Füssen zu schütteln! — Du liebst Deinen Beruf, und das ist ein großes Glück; ich erfülle den meinen mit Widerwillen. Hast Du auf lange Urlaub genommen?“

„Augenblicklich nur auf ein paar Tage, nach meiner Hochzeit jedoch denke ich ihn auf zwei, vielleicht auch drei Wochen auszudehnen, und das wird mir, hoffe ich, keinerlei Schwierigkeiten bereiten!“

„Natürlich nicht! Wir treffen uns also auf jeden Fall! Ich freue mich wie ein Kind, werde Tage und Stunden zählen, die noch zwischen dem Heute und dem Wiedersehen auf eigenem Grund und Boden liegen! Auf eigenem Grund und Boden, Eugen! Klingt das nicht wie Musik, und birgt sich in diesen wenigen Worten nicht eine ganze Welt unbekannter Wonnen? Wir, die Heimatlosen, wir, die das Schicksal heute hierhin und morgen dorthin werfen konnte, fassen plötzlich festen Boden unter den Füßen, auf dem wir Wurzel schlagen können! — Laß uns anstoßen, Bruder! Ein volles Glas sei unserer Zukunft geweiht, dem neuen Aufblühen unseres Geschlechts und Deinem jungen Glück, mein Herzsjunge!“

Mit schnellen Schritten trat er an den Tisch, füllte zwei bereitstehende Pokale mit perlendem Champagner, reichte den einen Eugen, hob den anderen empor und ließ ihn hell an den des Bruders klingen.

„Auf das Gedeihen unseres Geschlechts! Es lebe die Zukunft!“

Nach lange saßen beide Brüder vor dem perlenden Osefeuer; in allerlei Gesprächen und Erinnerungen vertieft, und vielleicht zum erstenmal in seinem Leben fühlte sich Herbert wahrhaft glücklich.

4. Kapitel.

Gerade über dem Balde, der, von blau-violetten Nebeln verhüllt, hinter den Felsen aufstach, zog langsam, in drohender Schönheit, eine dunkle, von weißen, wunderbar verackten Rändern scharf begrenzte Wolke herauf. Kein Windhauch belebte die drückende Schwüle, kein Blatt an den hoch-



Bei gemütlichem Zusammensein werden Sie keine angenehmere Sektmarke wählen können, als "Kupferberg Gold". Dieselbe ist frei von süßlichem Geschmack, ohne jedoch allzu herb zu sein, und wird von Kennern wegen ihrer auffallend leichten, flüchtig-eleganten Art sehr geschätzt. ... KUPFERBERG GOLD ... Liebhabern eines rassigen, aber ausgesprochen trockenen und leichten Sekts empfehlen wir unsere Luxusmarke "Kupferberg Riesling", welche in ihrer Güte und Eigenart absolut einzig dasticht. ... Preis im Weinhandel M. 72.- für 12 ganze Flaschen. Ausführliche Broschüre mit zahlreichen künstlerischen Abbildungen kostenlos durch unsere Abteilung 27 Hofflerstrasse CHR. ADT. KUPFERBERG & Co., MAINZ, Gegründet 1890.

Durch den Weinhandel zu beziehen. — Vertreter: P. Goretzky, Dresden-A. 14, Werderstrasse 10, Fernsprecher 4283.

Ball-Arrangements u. Kotillon-Touren. Wer Wert auf Eleganz, Gediegenheit, vornehme, passende Wirkung und neue Ideen in ... Franz Fröhlich, Inh. A. von Böhme, Agt. Sächs. Hoflieferant, Ecke Margarethenstr., Am See 11. Eigene Fabrikation. Größt. Lager.

Unschön ist Korpulenz. Fettigkeit, die zu verhüten ob. zu beseit. gebraucht man die fettlösend. zertheil. ... Salomon's-Apotheke Dresden, Neumarkt 5. Schleißische Sandboden-Saat-Kartoffeln! Frühe Kaiserkrone, Norma, Gimbels, frühe Ertragreiche, Schneeglocken, rote Rosen, Jultieren, Fürstentronen, Uptodate, Nordstern, Industrie, Broden, Irene, Wohlmann, Biomax, Märker, Estesia, Rautum u. u. a. m. empl. i. Etzdg. u. Wagganlad. Reelle, gewissenh. Liefer. Max Gasse, Kartoffel-Exp., Bunzlau, Schleß. Fernspr. 138.

BAHLENS MILCH-KEKS. TET PAKET 10 Pf. BESTER KINDER-KEKS. H. BAHLENS KEKS-FABRIK HANNOVER. Gegründet 1841.

Schirme in großartigster Auswahl. Reparaturen — Bezüge. Petschke. Gegründet 1841. Wildruffer Strasse 17 — Prager Strasse 46. Amalienstrasse 7 — Seestrasse 3.